

# Dank an den „Turbo-Bauleiter“

AWO-Sozialstation Bad Salzdetfurth-Diekhöfen hat in Groß Dungen ein neues Domizil

**Groß Dungen** (r). Die AWO-Sozialstation Bad Salzdetfurth-Diekhöfen hat ihr neues Domizil in der Hildesheimer Straße 8c in Groß Dungen bezogen. „Die Arbeiterwohlfahrt erwarb das 106 Jahre alte freistehende Gebäude kostengünstig von der Stadt Bad Salzdetfurth“, erläuterte Kreisgeschäftsführer Friedhelm Hallmann. Mit einem bunten Nachmittag wurde die Einrichtung nun offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Werner Buß, Vorsitzender des AWO-Kreisverbandes Hildesheim-Alfeld, stellte sich auf ein Podest vor dem alt ehrwürdigen Haus. Um ihn herum die Ehrengäste: Architekt Wilfried Feise aus Hildesheim, Friedhelm Hallmann („Bauleiter in besonders schwierigen Fällen“) und Evelyn Brecht, die Leiterin der Sozialstation, in der 27 Mitarbeiter beschäftigt sind. Buß erklärte den Besuchern, dass die Immobilie in Groß Dungen aus dem Verkauf des Gebäudes in der Hildesheimer Teichstraße erworben werden konnte.

Der AWO-Kreisvorsitzende lobte die Mitarbeiter des Ortsvereins Bad Salzdetfurth und Friedhelm Hallmann, die sich engagiert mit handwerklichem Talent in den Ausbau eingebracht hätten. Unter anderem wurden das Dach neu gedeckt, Installationen erneuert und Malerarbeiten ausgeführt. „Wir haben Hartz IV vorweggenommen“, sagte er. 27 Empfänger von Sozialhilfe hätten für wenig Geld auf der Baustelle gearbeitet. In der unteren Etage mit rund 180 Quadratmetern Nutzfläche ist die Sozialstation eingerichtet. Im Obergeschoss soll später eine Kultur- und Begegnungsstätte für soziale Zwecke entstehen.

Architekt Wilfried Feise betonte, dass ihm AWO-Geschäftsführer Friedhelm



Architekt Wilfried Feise (Dritter von links) übergab AWO-Kreisgeschäftsführer Friedhelm Hallmann (Zweiter von links) eine Urkunde

und ernannte ihn zum „Turbo-Bauleiter“. Hallmann hatte sich bei der Koordination der Bauarbeiten stark engagiert. Foto: HAZ

Hallmann viel Arbeit abgenommen habe. Er handigte ihm eine Ehrenurkunde aus, nach der ihm der Titel eines „Turbo-Bauleiters“ verliehen wurde. Im Bewältigen von Chaos werde ihm die Note eins gegeben, sagte Feise. Und weiter: „So, wie die Menschlichkeit die AWO zusammenführt und -hält, ist auch der Bau in kürzester Zeit verlaufen.“ Die

CDU-Landtagsabgeordnete Christina Philipps gratulierte mit einem Blumenstrauß.

Erich Schaper, Bürgermeister der Stadt Bad Salzdetfurth, erkannte vor allem die sozialen Leistungen der AWO wie etwa Kranken- und Altenpflege, Kinderbetreuung und Notdienste an. Im neuen Zuhause in Groß Dungen habe

die AWO-Sozialstation die besten Rahmenbedingungen gefunden, meinte er. Anschließend machten Gäste einen Rundgang durch das Gebäude und besichtigten die moderne Einrichtung. Der Spielmannszug des Bergmannsvereins unter Leitung von Helge Sandvoß unterhielt die Besucher bis in die Abendstunden.